

# Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft senkt Beitragsfuß

## Beiträge zur Umlage der Berufsgenossenschaft sinken

Düsseldorf. Der Vorstand der Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft hat für seine Mitgliedsunternehmen eine Beitragssenkung beschlossen. Der für die Umlagerechnung 2007 (fällig am 15. Mai 2008) maßgebliche Beitragsfuß wurde von 5,85 EUR auf 5,70 EUR abgesenkt. Der Beitragsfuß ist der Wert, der angibt, welcher Betrag je 1.000 EUR Arbeitsentgelt in der Basisgefahrklasse (1) zu entrichten ist.

„Ausschlaggebend für den Rückgang um rund 2,6 Prozent war neben den Erfolgen in der Unfallverhütung die im Jahre 2007 positive wirtschaftliche Entwicklung in der Mehrzahl der Mitgliedsunternehmen“, kommentierte der Hauptgeschäftsführer der Berufsgenossenschaft, Georg Kunze, die Entscheidung. Dies zeigte sich in einem nennenswerten Anstieg der Lohnsummen (Arbeitsentgelte) in fast allen Gewerbezweigen. Stabile Ausgaben der Berufsgenossenschaft unterstützten ebenfalls das Ergebnis.

Auch der Beitragsfuß für die Umlage zur Ausgleichslast zwischen den Berufsgenossen-



# BG

## Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft

schaften konnte gesenkt werden, und zwar von 1,34 EUR auf **1,24 EUR** je 1.000 EUR Arbeitsentgelt. Diese Fremdumlage dient einem Ausgleich der Renten- und Entschädigungslasten zu Gunsten der Mitgliedsunternehmen besonders hoch belasteter Berufsgenossenschaften.

Auswirkungen z. B. für ein Maschinenbauunternehmen mit ca. 50 Beschäftigten:

Bei einer angenommenen Lohnsumme im gewerblichen Teil von 1,3 Millionen EUR und im Bürobereich von 400.000 EUR reduziert sich der Beitrag zur Berufsgenossenschaft gegenü-

ber dem Vorjahr um rund 1.070 EUR. Der Beitrag zur Umlage der Ausgleichslast fällt zugleich rund 153 EUR niedriger aus.

Zum dritten Mal in Folge wurden jetzt die Unternehmen entlastet. Für das Jahr 2004 lag der Beitragsfuß noch bei 6,03 EUR. Die Berufsgenossenschaften sind damit der einzige Zweig der Sozialversicherung, der langjährig stabile, in den letzten Jahren sogar sinkende Beiträge aufzuweisen hat.

Quelle: Abt. Öffentlichkeitsarbeit der Maschinenbau- und Metall-BG, Kreuzstraße 45, 40210 Düsseldorf, Heinz-Rudolf Neumann

## Personalien

# Schriftleiter „Arbeitsmedizin“ gewählt und geehrt

Herr Dr. Meyer-Falcke ist in der konstituierenden Sitzung des Präventionsausschusses der Unfallkasse des Landes Nordrhein-Westfalen zu dessen alternierendem Vorsitzenden gewählt worden. Die seit dem 1. Januar 2008 bestehende Unfallkasse ist der größte gesetzliche Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand in der Bundesrepublik Deutschland. Damit ist er an exponierter Stelle zum Wohl von ca. 5 Millionen Versicherten tätig.

Für sein mehr als 30-jähriges Engagement zu Gunsten der Soldatinnen und Soldaten ist Herr Oberstarzt der Reserve Dr. Meyer-Falcke, der zugleich Beratender Sanitätsoffizier des Verteidigungsministers für das Fach „Arbeitsmedizin“ ist, mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold geehrt worden. Verliehen wurde ihm diese hohe Auszeichnung im Rahmen einer kleinen Feierstunde durch den Amtschef des Sanitätsamtes der Bundeswehr.

Wir gratulieren dem Schriftleiter „Arbeitsmedizin“ unserer Zeitschrift sehr herzlich.



Verleihung des Ehrenkreuzes der Bundeswehr durch den Amtschef des Sanitätsamtes der Bundeswehr, Herrn Generalstabsarzt Dr. Detlev Fröhlich (rechts), an Herrn Oberstarzt d. R. Priv.-Doz. Dr. med. habil. Andreas Meyer-Falcke (links) (Foto: SanAmt Bw, München)